

Medienmitteilung

ABACUS prüft Beschwerde wegen Vergabe von Finanzsoftware an VRSG

28 Gemeinden aus dem Kanton St. Gallen haben in einer offensichtlich konzertierten Aktion gleichzeitig den Zuschlag für eine neue Softwarelösung an die VRSG vergeben. Die ABACUS Research AG, ein Spezialist und Marktführer für betriebswirtschaftliche Software für Städte und Gemeinden, erhielt keine Möglichkeit, für diese Aufträge zu offerieren. Das Unternehmen prüft deshalb eine Beschwerde beim Verwaltungsgericht des Kantons St. Gallen.

Wittenbach, 21. September 2015 – Im heutigen Amtsblatt des Kantons St. Gallen wurde über die Vergabe von Softwareaufträgen an die VRSG informiert. Die Städte Altstätten, Gossau, Rapperswil-Jona, St. Gallen und Rorschach sowie die Gemeinden Au, Bad Ragaz, Berneck, Degersheim, Diepoldsau, Eschenbach, Flums, Gaiserwald, Gams, Goldach, Kirchberg, Mels, Oberriet, Rorschach, Rorschacherberg, Sargans, Schmerikon, Sennwald, Sevelen, Steinach, Uznach, Uzwil, Vilters-Wangs und Wittenbach vergeben Aufträge mit jährlich wiederkehrenden Kosten in der Höhe von gesamthaft über CHF 1,8 Millionen an die VRSG.

Der Beschaffungsmarkt für IT-Dienstleistungen der öffentlichen Hand im Kanton St. Gallen funktioniert nicht. ABACUS Research AG und weitere Unternehmen werden als Lieferanten für Gemeindesoftware systematisch ausgeschlossen. Weder ABACUS noch andere Unternehmen erhielten die Möglichkeit, für die neue Finanzsoftware zu offerieren.

Im Zuschlag wird die freihändige Vergabe an die VRSG damit begründet, aufgrund von zahlreichen Schnittstellen komme aus technischen Gründen nur die Software von VRSG in Frage. Diese Begründung ist haltlos. Schnittstellen stellen keine relevante Hürde für eine Software dar. Dies konnte jedoch im Vergabeverfahren nicht gezeigt werden, weil mögliche Anbieter nicht einmal für eine Offerte zugelassen wurden. In einer solchen liesse sich dokumentieren, dass die heutigen Preise der VRSG überhöht sind und die Schnittstellen durch eine moderne Lösung eines neuen Anbieters ohne Einschränkungen gelöst werden können – so wie es in anderen Kantonen auch üblich ist, wo auch mehrere Anbieter Lösungen für Städte und Gemeinden anbieten und somit der Wettbewerb funktioniert.

ABACUS als ein führender Schweizer Softwareproduzent ist nicht mehr gewillt hinzunehmen, dass die öffentliche Hand erfolgreiche Schweizer Unternehmen systematisch vom Wettbewerb ausschliesst und Software ohne jegliche Ausschreibung beschafft, welche nota bene von ausländischen Firmen stammt. Die Preise dieser Leistungen sind zudem massiv überhöht. Ein Vergleich zeigt: die St. Galler Gemeinden und damit die Steuerzahler kaufen Produkte ein, welche zwei- bis dreimal teurer sind als bewährte Produkte, welche auf dem Markt verfügbar sind.

ABACUS prüft deshalb eine Beschwerde beim Verwaltungsgericht des Kantons St. Gallen.

Über ABACUS

ABACUS ist ein inhabergeführtes Schweizer Softwareunternehmen, das in der ganzen Gruppe über 270 Mitarbeiter beschäftigt. Es entwickelt seit mehr als drei Jahrzehnten erfolgreich betriebswirtschaftliche Software. ABACUS wurde 1985 durch drei Absolventen der Universität St. Gallen gegründet und ist mit mehr als 97'000 verkauften Softwaremodulen und über 41'000 Kunden der grösste unabhängige und damit erfolgreichste Schweizer Anbieter von Business Software für den Bereich kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU). Der Hauptsitz von ABACUS Research befindet sich in Wittenbach-St. Gallen.

www.abacus.ch

Für Medienanfragen:

Martin Riedener
ABACUS Research AG
Tel. 071 292 25 25
E-Mail: martin.riedener@abacus.ch

Peter Révai
matek (modulare agentur für technologie und kultur) GmbH
Tel. 044 380 75 00
E-Mail: prevai@matek.ch